Kinderratsitzung N° 5 Projektbegleiterin: *Yelena Mertens*

Kinderrat Raeren: *Informativer Ausflug – Dirtpark Hergenrath*

Dies sind eure Koordinaten!

1. **Holz, bietet Schutz**

2. **Dort wo es 4 davon gibt**

3. **Etwas höher, kalt und grau**

4. **Zwischen Holz und Wasser**

5. **Sammelt Wasser**

6. **Ein verlorenes Stück Holz**

7. **Dort gibt es Bambus**

Kinderratsitzung N° 5 Projektbegleiterin: *Yelena Mertens*

Kinderrat Raeren: *Informativer Ausflug – Dirtpark Hergenrath*

Sucht im gesamten Dirtpark nach den Antworten und schreibt sie in Stichpunkten auf!

1. **Wie nennt sich die Gruppe, die sich im Namen aller Jugendlichen für die Idee des Dirtparks stark gemacht hat und was hat sie konkret gemacht?**

   Yeju

2. **Wie lange haben die Planung und die Bauzeit insgesamt gedauert?**

   6 Jahre

3. **Welche zu überwindenden Hindernisse gab es für die Gruppe?**

   Die Politik musste überredet werden und Genehmigungen beantragt werden.

4. **Welche Regeln/Bedingungen müssen respektiert werden, um die Sicherheit der Nutzer des Parks zu gewährleisten?**

   Ein Bauunternehmer und Bagerführer der den Park modelt

5. **Wer war alles an die Verwirklichung des Projekts beteiligt und wie?**

   Es muss ein Schutzhelm getragen werden
   Unter 12 nicht

6. **Welche waren die Beweggründe dieses Projekts?**

   Ein verlorenes Stück Wald

7. **Was ist eine Besonderheit des Konzepts**

   Der Park wird nie abgeschlossen.

Kinderratsitzung N° 5 Projektbegleiterin: *Yelena Mertens*

Kinderrat Raeren: *Informativer Ausflug – Dirtpark Hergenrath*

Sucht im gesamten Dirtpark nach den Antworten und schreibt sie in Stichpunkten auf!

1. **Wie nennt sich die Gruppe, die sich im Namen aller Jugendlichen für die Idee des Dirtparks stark gemacht hat und was hat sie konkret gemacht?**

   HeJu Kirmes umfrage

2. **Wie lange haben die Planung und die Bauzeit insgesamt gedauert?**

   Insgesamt 6 Jahre (1,5 Jahre Theoretische Planung und 4,5 Jahre Bauzeit.

3. **Welche zu überwindenden Hindernisse gab es für die Gruppe?**

   Politik genehmigung Ehrenamtlich Freiwillig Nach Arbeit.

4. **Welche Regeln/Bedingungen müssen respektiert werden, um die Sicherheit der Nutzer des Parks zu gewährleisten?**

   Schutzhelm, nicht fahren wenn Piste feucht ist.

5. **Wer war alles an die Verwirklichung des Projekts beteiligt und wie?**

   ~~Ok Schutzhelm, nicht fahren wenn~~ Gemeinde Kelmis 10 Freiwillige Bauunternehmen Erde gestoßen

6. **Welche waren die Beweggründe dieses Projekts?**

   Es soll Junge Leute aus der Spielwelt rausbringen.

7. **Was ist eine Besonderheit des Konzepts**

   Der Park ist eine ständige Baustelle